

Hotel & Technik

03 **Badarmaturen** Sparsam und schick
Beleuchtung LEDs erobern den Markt
2012 **Restaurant und Bar** Mehr Raffinesse



Reportage Schweizerhof in Bern
Marketing und Vertrieb Preise gestalten



So sah das Hotelschwimmbad vor der Renovierung aus: Üppig bemalt, hoch frequentiert, aber in die Jahre gekommen.



Und so präsentiert sich das Schwimmbad des „Gartenhotel Heusser“ seit Ostern den Gästen – ausgestattet mit der neuesten Technik.

Schwimmbadmodernisierung im „Gartenhotel Heusser“ in Bad Dürkheim

„Die Auslastung muss stimmen“

Das „Gartenhotel Heusser“ in Bad Dürkheim wird von Georg Köhler und seinem Team mit viel Elan geführt. Um den Gästen in Sachen Wellness und Erholung die neueste Technik bieten zu können, investierte der Hotelier rund 1,5 Millionen Euro in die Modernisierung der Anlage. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Georg Köhler ist Hotelier mit Leib und Seele. 1987 hat er von der Erbengemeinschaft Heusser das „Gartenhotel Heusser“ in Bad Dürkheim übernommen. Die Köhlers hatten bereits Erfahrung im Hotelgeschäft, führten sie doch fast zehn Jahre das „Seehotel Gelterswoog“ bei Kaiserslautern. Aus dem früheren Hotel garni in Bad Dürkheim entwickelte sich ein florierendes Urlaubs- und Seminarhotel. Sukzessive wurde immer wieder modernisiert und vergrößert. Heute verfügt das Vier-Sterne-Haus über 92 Zimmer mit rund 160 Betten, 14 Konferenzräumen, Restaurant mit

Gartenterrasse, Weinstube, moderne Wellness-Landschaft und Beautyfarm.

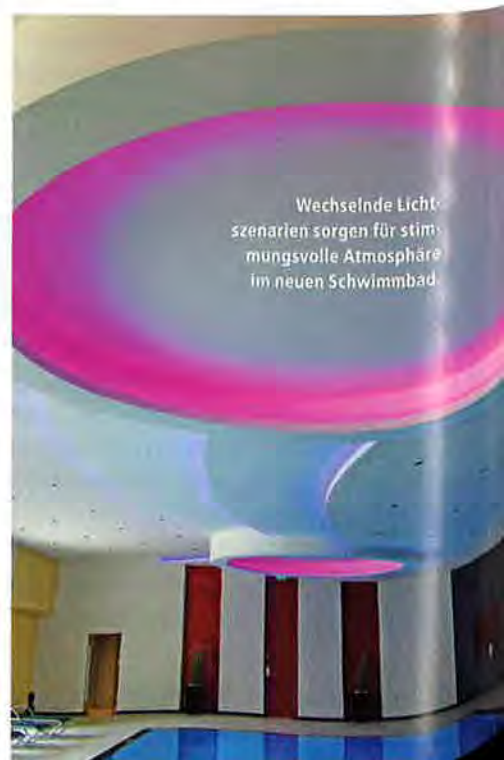
2003 verwandelte sich die Gartenanlage am Haus in einen japanischen Garten mit schmuckem Teehaus. Ein Jahr später wurde die Anlage um den balinesischen Wassergarten erweitert, in dem sich heute unter anderem Schildkröten und Kaulquappen tummeln. Der wunderschöne Hotelgarten bietet lauschige Plätze zum Verweilen (siehe Hotel&Technik 02-1012) mit viel Grün soweit das Auge reicht. Georg Köhler hat ein Faible für die asiatische Kultur, hat einige der Skulpturen – wie die balinesischen Tempeltänzerinnen – selbst von Reisen mitgebracht.

„Wir haben das Hotel vor 25 Jahren gekauft und seither bauen wir“, erklärt Köhler. Man merkt dem 66-Jährigen die Leidenschaft für sein Haus an. „Wir investieren unseren Gewinn direkt ins Hotel.“ Das „Gartenhotel Heusser“ gehört keiner Kooperation an und Georg Köhler fühlt sich als privater Hotelier ganz wohl. Aber: „Die Auslastung des Hauses muss stimmen. Bei uns liegt sie derzeit bei 74 Prozent. Nur wenn genügend Gäste kommen, können wir rentabel bleiben.“ Dazu gehöre, sich von den Wettbewerbern abzuheben – beispielsweise mit einem hoch modernen Schwimmbad und einer großzügigen

Wellness-Landschaft. In eben diese Bereiche wurde in den letzten Jahren kräftig investiert. 2007 entstand in einem dreigeschossigen Neubau oberhalb des Hallenbades Heussers Wellness-Oase mit verschiedenen Saunen, Dampfbad, Erlebnisduschen, Ruheräumen und vielem mehr. Dafür wurde das vormalige Flachdach abgerissen – „das hat fürchterlich ausgesehen“,



Georg Köhler ist stolz auf sein „Gartenhotel Heusser“ in Bad Dürkheim.



Wechselnde Lichtszenarien sorgen für stimmungsvolle Atmosphäre im neuen Schwimmbad.



Die gesamte Schwimmbadtechnik ist im Keller versteckt. Hier werden alle wichtigen Parameter für einwandfreie Wasserqualität zentral gesteuert und verwaltet.



Die Anlage wurde neu installiert und mindert die Energiekosten erheblich.

schert Köhler. Dadurch wurde ausreichend Platz für eine ausgedehnte Wellness-Anlage geschaffen. 300 Quadratmeter stehen den Erholung suchenden Gästen zur Verfügung. Bei der Planung verließ sich Georg Köhler ganz auf die Saunaspezialisten von Klafs, die einen maßgeschneiderten Relaxbereich schufen. Insgesamt investierte der Hotelier hier über zwei Millionen Euro.

Die Wellness-Oase wird auch von Tagesgästen besucht. Sehr beliebt sind beispielsweise ein Aufenthalt im Sanospa oder das Cleopatrabad im Sanotherm. „Das wird vor allem in Kombination mit einer Massage viel gebucht“, erklärt Köhler. Die Wellness- und Beauty-Anwendungen werden von einer Partnerfirma durchgeführt. Bis zu fünf Therapeuten kümmern sich um das Wohl der Gäste.

Über zwei Millionen investiert

Anfang 2012 nun eine weitere große Investition. Das Hallenbad im „Gartenhotel Heusser“ entsprach nicht mehr den aktuellen Anforderungen an die Technik. So war unter anderem die Lüftung defekt und musste dringend erneuert werden. Es war bereits zu unschöner Schimmelbildung gekommen. Schwimmbadtechnik und Wasseraufbereitung waren veraltet. Das Schwimmbecken war 1,90 Meter tief. Erlaubt sind jedoch nur 1,35 Meter, andernfalls muss ein Bademeister eingestellt werden. „Das kommt für ein Hotel unserer Größenordnung natürlich nicht in Frage“, erklärt Köhler. Deshalb entschloss er sich, den gesamten Schwimmbadbereich komplett zu erneuern. Und dass modernisiert werden sollte, stand außer Frage. „Unser Schwimmbad ist bei den Gästen sehr beliebt und wird viel besucht“, so Köhler. „Als wir das Hallenbad ab 1. Januar schließen mussten, hatten wir in der Zeit rund 30 Prozent Umsatzrückgang. Das lag sicher mit daran, dass der Pool nicht benutzt werden konnte.“ Glücklicherweise betrug

die Bauzeit nur dreieinhalb Monate und Köhler konnte das neue Hallenbad zu Ostern wieder öffnen. Das Ergebnis: Neueste Schwimmbadtechnik eingebettet in ansprechende Farb- und Stilelemente. Die 260 Quadratmeter große Badelandschaft hat nun ein ganz neues Flair. War das Schwimmbecken früher mit Skimmer ausgerüstet, ist nun ein Überlaufbecken für hygienisches Badewasser zuständig. Modernste Klima- und Lüftungstechnik ist versteckt in die Decke eingebaut und sorgt für angenehmes Ambiente. Die Luftfeuchtigkeit in der Halle beträgt circa 50 Prozent und wird konstant gehalten. Sehr aufwändig waren die Arbeiten am neuen Becken. Zuerst wurden sieben Schichten Abdichtungen ausgelegt, darüber dann die Fliesen, die mit Epoxidharz verfugt sind, „damit es die nächsten 50 Jahre dicht bleibt“, erläutert Georg Köhler. Die gesamten Renovierungskosten für das Bad belaufen sich auf 650.000 Euro, rund 300.000 Euro für die Schwimmbadtechnik. Dafür ist das Schwimmbecken nun mit verschiedenen Entspannungsmöglichkeiten ausgestattet, wie Nacken-Schwallbrause, Massagedüsen in unterschiedlichen Höhen und breite Sprudelliegen. Und stimmungsvoller Lichttechnik, die die Halle in wechselnden Farben erscheinen lässt. Für Georg Köhler war es besonders wichtig, mit den richtigen Planern zusammenzuarbeiten. „Modernisierungen sind ohne Architekt nicht zu bewerkstelligen.“ Er rate jedem, sich zum Bauen an die passenden Fachpartner zu wenden. Das hat Köhler auch bei seinem aktuellen Bauvorhaben beherzigt: Weil der Ruhebereich im Wellness-Areal zu klein geworden ist, entstehen derzeit rund 300 Quadratmeter zusätzliche Fläche mit 30 Liegen, Floatingbecken und verschiedenen Behandlungsräumen. Es ist also stets alles im Fluss im „Gartenhotel Heusser“.

Susanne Abel

Gartenhotel Heusser

www.hotel-webcode.de

▶ 3051



www.hotel-webcode.de

▶ 3052

Decken- und Wandgestaltung Seidel
GmbH Fliesen Steuler-KCH Klima und
Lüftung SET Schmidt Energie Technik
Sauna und Wellness-Bereich Klafs
Technik Schwimmbecken Prominent
Wasseraufbereitung Behncke

▲ www.hotel-webcode.de

▶ 3404